

NEUJAHRBLÄTTER

Die Zukunft des Dorfes



BALZERS – Dem Thema «Zukunft des Dorfes» ist der 10. Jahrgang der «Balzner Neujahrsblätter» gewidmet. Folgerichtig stehen solche Fragen auch im Mittelpunkt der Präsentation am Montag, den 5. Januar 2004 um 18.30 Uhr im kleinen Gemeindesaal in Balzers. Der Kulturwissenschaftler Ekhart Frahm von der Universität Tübingen spricht zum Thema «Bürgerkultur: Zukunft des Dorfes». Neben der Entwicklung der letzten Jahrzehnte befasst er sich vor allem mit den Chancen, welche sich aus der Kleinräumlichkeit und dem Geschichtsbewusstsein der Einwohnerschaft für das Dorf ergeben. Auf diesem Hintergrund präsentiert auch Arthur Brunhart als zweiter Referent das Projekt «Museum Balzers» als ein Thema, welches Vergangenheit und Zukunft betrifft. Im Rahmen der Veranstaltung stellt Anton Gstöhl seine Originalzeichnungen für die Titelbilder und Illustrationen der bisherigen Jahrgänge der «Balzner Neujahrsblätter» aus. Sie können von Interessierten käuflich erworben werden. Traditionsgemäss lädt die Gemeinde zum Schluss der Veranstaltung, die auch dieses Jahr musikalisch umrahmt wird, ein zu einem Neujahrs-Apéro.

Der Jubiläumsjahrgang der «Balzner Neujahrsblätter» ist in Buchhandlungen und Papeterien sowie beim Redaktionsteam (Palduinstrasse 102, 9496 Balzers, Telefon 384 10 33, Telefax 384 34 45) zum Preis von CHF 18.– erhältlich. Beim Redaktionsteam kann zudem ein Schuber für die bisherigen Ausgaben zum Preis von CHF 15.– gekauft werden. (Eing.)

Eschen hilft Jungen

Vorsteher Ott spricht bei Neujahrsmatinee Jugendarbeitslosigkeit an

ESCHEN – «Für unsere Gemeinde hat das Jahr 2003 viel Positives gebracht», sagte Vorsteher Gregor Ott bei seiner Ansprache anlässlich der bereits zum fünften Mal stattfindenden Eschner Neujahrsmatinee und betonte: «Eure Anwesenheit zeigt mir die Verbundenheit mit unserer Gemeinde und auch untereinander.»

• Theres Matt

Der Vorsteher bedankte sich bei allen, die zum guten Gelingen dieser Matinee mit dem reichhaltigen Brunch beigetragen haben, insbesondere dem Trachtenverein Eschen-Nendeln, der den Neujahrsanlass bestens organisierte. Mit Applaus wurde die Hackbrettgruppe der Liechtensteinischen Musikschule begrüsst, die mit fröhlich-besinnlichen Weisen den Festanlass umrahmte, ebenso wie die Trachtentanzgruppe, die mit liechtensteinischen und internationalen Volkstänzen die Gäste zu begeistern wusste.

Zukunft gemeinsam gestalten

«Alles, was wir in der Vergangenheit erreicht haben, wollen wir erhalten und nach Möglichkeit ausbauen», sagte Gregor Ott und betonte das gemeinsame Suchen nach besten Lösungen und das Aufzeigen von Visionen mit dem Ziel, Eschen



Gemeindevorsteher Gregor Ott (kleines Bild) hielt eine Neujahrsansprache beim Neujahrsmatinee.

zu einer liebens- und lebenswerten Gemeinde weiterzuentwickeln. Er ging insbesondere auf die anwachsende Arbeitslosigkeit ein, die auch hier zu Lande bemerkbar wird, machte deutlich, was es für junge Berufsleute mit einem erfolgreichen Lehrabschluss bedeutet, keine Arbeitsstelle zu finden. Er informierte, dass die Gemeinde versucht, kurzfristig als Arbeitgeber, Hand zu bieten. Mit 70 Vollzeitbeschäftigten sei die nunmehr 4000 Einwohner zähl-

ende Gemeinde zu einem mittleren Unternehmen angewachsen, führte er aus. Die anstehenden Investitionen zusammenfassend, legte er das Augenmerk auf den grössten Ausgabenblock «Neubau Primarschule», verwies zudem auf «Neubau und Sanierung Sportpark», die Strassenanierungen, die Erweiterung des Schlammsammlers Nendeln.

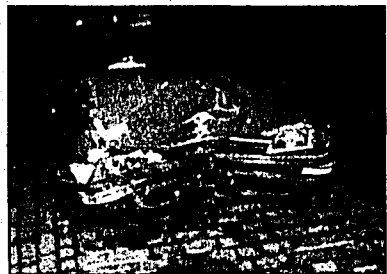
Der Vorsteher ging auch auf die Restarbeiten «Um- und Anbau Gemeindeverwaltung» ein, wies darauf

hin, dass jede/r sich Gedanken mache, wie der neue Dorfplatz mit regelmässigen kulturellen und sportlichen Aktivitäten benutzt und belebt werden könne. Zur Weiterführung des Projekts «Zukunft Eschen» sei vielfältige Beteiligung, das Einbringen von Vorstellungen und Ideen erwünscht. «Lasst uns gemeinsam mit Zuversicht und Tatkraft das neue Jahr angehen und gemeinsam darauf anstossen», schloss er seine zukunftsorientierende Neujahrsrede.

POLIZEIMELDUNGEN

Selbstunfall mit Verletztem

BALZERS – Am Dienstagabend kollidierte in Balzers beim Einbiegen in die Rheinstrasse ein Automobilist mit einer Betonmauer. Im Schockzustand versuchte der Len-



ker die Fahrt mit seinem total beschädigten Fahrzeug fortzusetzen. Im Iradug konnte die Landespolizei den Fahrer in seinem inzwischen fahruntüchtigen Auto antreffen. Der Lenker hatte sich bei der Kollision Kopfverletzungen zugezogen, welche ambulant im Landeskrankenhaus Vaduz behandelt werden mussten. Ein Alkoholtest verlief negativ.

Kollision mit einem Fussgänger



ESCHEN – In der Nacht auf Dienstag kollidierte in der Haldengasse in Eschen ein Automobilist mit einem alkoholisierten Fussgänger. Der angetrunkene Fussgänger wurde vom Fahrzeug erfasst und ca. einen Meter mitgeschleift. Der Fussgänger zog sich dabei eine Schienbeinfraktur zu und wurde ins Spital Grabs verbracht.

Einbruch in ein Auto

SCHAAN – Bei der Rückkehr von einem Spaziergang am Mittwochnachmittag bemerkte eine Autolenkerin, dass die Scheibe ihres in der Zollstrasse in Schaan parkierten Autos eingeschlagen worden war. Die unbekanntes Täter hatten aus dem Fahrzeug das Portemonnaie samt Ausweisen und Bargeld entwendet. Es entstand ein Sach- und Vermögensschaden von ca. CHF 1000.–.

Ruhige Silvesterfeiern

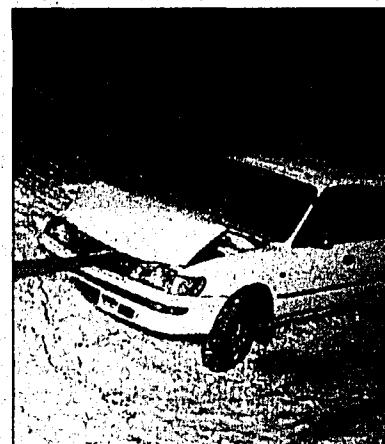
VADUZ – Die Silvesterfeiern in Vaduz verliefen aus Sicht der Landespolizei ruhig und ohne grössere Zwischenfälle. Lediglich zwei Gruppen von angetrunkenen Jugendlichen gerieten nach den Silvesterfeiern in den frühen Morgenstunden des Neujahrstages bei der Post aneinander. Bei der verbalen und auch handgreiflichen Auseinandersetzung wurden zwei Jugendliche leicht verletzt. Die ärztliche Untersuchung ergab ein geprelltes Jochbein und eine Ellenbogenabschürfung. Weitere Ereignisse, die eine Intervention der Landespolizei notwendig gemacht hätten, wurden nicht gemeldet.

Silvesterfeuerwerk macht Pferde scheu

TRIESEN – In der Meierhofstrasse in Triesen brachen drei Pferde in der Silvesternacht aus ihrer Weide aus, weil sie von Silvesterfeuerwerk erschreckt wurden. Der Eigentümer konnte die Pferde wieder einfangen und beruhigen. Die Angelegenheit ging glücklicherweise glimpflich ohne weitere Schäden ab.

Selbstunfall wegen Trunkenheit am Steuer

TRIESENBERG – In der Silvesternacht fuhr in vermutlich ange-



verlor er die Beherrschung über das Fahrzeug und kollidierte mit dem Holzzaun am Strassenrand. Verletzt wurde niemand, am Auto entstand jedoch erheblicher Sachschaden. Die Blutprobe wurde angeordnet und der Führerschein abgenommen.

Dieb geständig

TRIESEN – In der Silvesternacht entwendete ein Taschendieb in einer Bar in Triesen die Handtasche eines Gastes und stahl daraus CHF 500.–. Der unbekanntes Täter machte sich mit dem Geld aus der Bar davon, ehe die Geschädigte den Diebstahl bemerkte. Die Landespolizei konnte den Täter ermitteln und der junge Mann gestand den Diebstahl. Es erfolgt die Anzeigerstattung an die FL-Staatsanwaltschaft. (Ipf)

ANZEIGE

CASH

VOLKSBLATT
RADIO LICHTENSTEIN

ANZEIGE

DAS WOLLEN DIE GRÜNEN!

- 1 Franken mehr pro Liter Benzin (Klimafranken)
- 3'000 Franken Strassenzölle pro Fahrzeug und Jahr (Vorbild London)
- Verkehrshalbierung, Tempo 30 generell, autofreie Sonntage, Baustopp der Autobahnen A4, A5, A9 und A16, usw.

LASSEN WIR UNS NICHT TÄUSCHEN

STIMMEN WIR JA ZUR MOBILITÄT AM 8. FEBRUAR 2004

Patronatskomitee «Ja zum Gegenentwurf zur avanti-initiative», Postfach, 3001 Bern